



Regieleiter Basil Denzler leitet während der Proben zu «Josef, de Träumer» 90 Mitwirkende. Bild: zvg

Die Musical-Träume der Cevianer

ILLNAU-EFFRETIKON/WEISSLINGEN Vor zwei Jahren träumten die beiden Cevi-Leiter Basil Denzler und Serafin Heusser von einem eigenen Musical. Nun präsentieren sie «Josef, de Träumer» – mit 90 Cevi-Mitgliedern.

Jérôme Stern

Eines wussten Basil Denzler und Serafin Heusser genau: Für die Cevi-Abteilung Illnau-Weisslingen wollten sie ein Musical inszenieren. Ebenso klar war, dass Heusser die musikalische Leitung und Denzler die Regie übernehmen würde. So machten sie sich auf die Suche nach der geeigneten Geschichte – und fanden sie in «Josef, de Träumer». «Ganz wichtig war, dass alle 60 Cevi-Kinder eine Rolle bekommen würden», erklärt Denzler. «Ein anderer Aspekt war der biblische Hintergrund der Geschichte», ergänzt Heusser. Das sei in der Cevi wichtig. Auch für die 30 Leiter gab es viel zu tun, sollten sie doch neben Bühnenrollen

auch organisatorische Aufgaben übernehmen.

Professionelle Organisation

«Wir verteilten die Organisation in Ressorts für Technik, Kostüme und Bühnenbild», erzählt Denzler. Selbst für die Werbung wurde ein Leiter bestimmt. «Aber sonst haben wir in der Cevi keinen mega-professionellen Anspruch», meint Heusser abwiegelnd – worauf beide lachen. Während sie erzählen, fällt auf, wie gut sich die beiden verstehen; jeder ergänzt die Worte des anderen.

Denzler erzählt, dass die ganzen Vorbereitungen viel Energie erforderten. «Wir waren gespannt, wie die Kinder reagieren würden.» Worauf Heusser fortfährt: «Die Reaktion war umwerfend,

ihre Begeisterung gab uns wieder Schub!»

Bei der ersten Probe wurden die Rollen verteilt, während die drei Darsteller der Titelfigur schon feststanden: Rira Sharifi würde den jungen Josef spielen, Benjamin Heusser den erwachsenen – und Denzler den alten Josef. Für die 14-jährige Rira waren die Gesangsparts nicht schwierig. «Mein Vater ist Musiklehrer und ich spiele Geige und Gitarre», sagt sie. «Bei der zweiten Probe konnte ich alles auswendig.» Für Regisseur Basil Denzler liegt der Reiz des Musicals in der persönlichen Entwicklung des Josef: «Zunächst ist er eher arrogant, doch schliesslich erkennt er, dass die Familie das Wichtigste ist.»

Aufführungen am 10. November, 16 Uhr in der reformierten Kirche Effretikon; 16. November, 19.30 Uhr im Zentrum Widum Weisslingen sowie 17. November, 16 Uhr im «Rössli»-Saal, Illnau. Eintritt frei.

Leserbrief

Ökostrom für die Energiestadt

Seit 1998 ist Illnau-Effretikon mit dem Label Energiestadt ausgezeichnet. Da erstaunt es doch sehr, dass die kommunalen Gebäude und Anlagen bis jetzt noch nicht mit Ökostrom betrieben werden. Es ist höchste Zeit, dass sich dies ändert. Nun ja, der zertifizierte Ökostrom kostet einen Rappen mehr pro Kilowattstunde. Eigentlich müsste Strom aus nicht-erneuerbarer Kernkraft teurer sein, aber die damit anfallenden sogenannten externen Kosten für Umweltsowie Gesundheitsschäden und Abfallentsorgung sind im Preis eben nicht enthalten.

Somit leben wir in einer verkehrten Welt, wo der eigentlich für das Gemeinwohl günstigere Ökostrom etwas mehr kostet. Diese Kosten sind in der von der Parlamentsmehrheit und dem Stadtrat gewählten Variante, mit Ökostrom mehrheitlich aus Wasserkraft von Limmat und Rhein, für die Stadtkasse absolut tragbar. Und der Bau von eigenen Solarstromanlagen auf dem Gemeindegebiet bringt erst noch dauerhaft lokale Wertschöpfung. Stimmen deshalb auch Sie 2 x Ja am 24. November.

*Erik Schmausser,
Illnau*

ILLNAU-EFFRETIKON

Uhrenbörse im «Rössli»

Diesen Sonntag veranstaltet der Uhrensammler Max Baracchi im Illnauer «Rössli» von 9 bis 16 Uhr eine Uhrenbörse. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Gross- und Wanduhren. (reg)

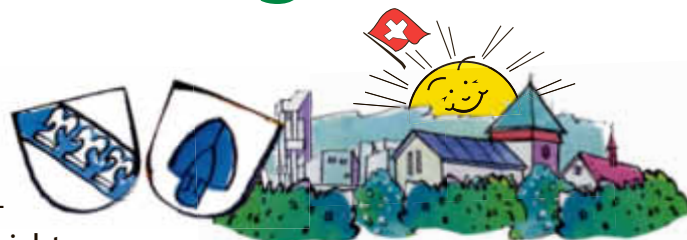
Öffentliche Einladung zum

Chruutmahl am Martinitag 2013

Montag, 11. November 2013

19 Uhr Hotzehuus Illnau

Bei Wurst und Chruut stellen wir Ihnen unsere Gemeinde- und Stadtratskandidaten vor. Die bisherigen Stadträte berichten aus Ihrer Tätigkeit. Gerne stehen wir Ihnen Red und Antwort über unsere Politik.



Für eine gute Zukunft –
SVP Illnau-Effretikon

